

VOLKSSCHULE RANSHOFEN

Das erste große schulstufenübergreifende Gesundheitsprojekt mit dem Thema „Bewusst leben- gesund an Leib und Seele“ organisierte die VS Ranshofen bereits im Schuljahr 2001/2002. In verschiedenen Workshops mit den drei Schwerpunkten Bewegung-Ernährung und die „Seele baumeln lassen“ wurden die Schülerinnen und Schüler an diese Themen herangeführt und sensibilisiert. Ein Ziel sollte auch sein, die Kinder als Multiplikatoren für das Elternhaus zu gewinnen.

Das Thema Gesundheit ließ die Schule und die Lehrerinnen und Lehrer nicht mehr los. In vielen Klassen wurde in all den Jahren am Thema „Gesundheit“ in allen Facetten weitergearbeitet.

2012 gewann die Schule den Mobilitätspreis zum Thema „Mein Traumschulweg“. Viele Autos vor der Schule, Stau, schlechte Luft, fehlende Sicherheit beim Straßenqueren. All dieses bewog die Schule sogenannte „ Elterntaxistationen“ an verkehrsgünstigen Stellen einzurichten. Der Schulbus und die Eltern lassen die Kinder an den extra markierten Zonen aussteigen. Die Schülerinnen und Schüler legen dann die letzten paar hundert Meter zur Schule auf einem gefahrlosen Weg zu Fuß zurück.



Im Schuljahr 2014/15 startete die Schule mit dem Gesundheitsförderungsprojekt der OÖ Gebietskrankenkasse „ Der kleine Mugg - mir & und geht´s gut“. In diesen drei Projektjahren lernten die Lehrerinnen und Lehrer nicht nur auf die Gesundheit der ihnen anvertrauten Kinder zu achten, sondern lernten auch ein Augenmerk auf die eigenen gesundheitlichen Aspekte zu legen. Projektziele dazu wurden formuliert und umgesetzt. In schulinterne Fortbildungen holten sich die Lehrerinnen und Lehrer Anregungen für den Unterricht und sich selbst.

Weiterentwicklung

Im Rahmen des Projektes „Wir sind Klasse“ – ein Projekt zur Empathie-Persönlichkeitsbildung – lernen die Kinder, die Gefühle und Bedürfnisse ihrer Mitmenschen wahrzunehmen und auf diese einzugehen. Dies wird verstärkt in den Unterricht miteingebunden und die Lehrer erhalten Einzelcoachings zur Umsetzung.

Die Unterrichtsinhalte und Erkenntnisse der Fortbildungen „eigenständig werden“ und SAM (Aggressionsmanagement) werden dabei besonders in den Unterricht durch Sozialstunden berücksichtigt.

